

Des
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn
S S R R R

Wilhelm Ernst

Herzogs zu Sachsen /

Bülich / Cleve und Berg auch Sngern und
Westphalen / Landgrafens in Thüringen / Marg-
grafens zu Meissen / gefürsteten Grafens zu Henneberg /
Grafens zu der Mark und Ravensberg / Herrns
zu Ravenstein / ꝛ.

Unser gnädigst = regierenden Landes = Fürsten
und Herrns

Christ = Fürstlicher Wahl = Spruch

Oder

SYMBOLUM,

Omnia cum DEO, & nihil sine eo.

Alles mit **GDZ** und nichts ohn **Ghn**.

Aus unterthänigster Schuldigkeit erwogen und unter Herk-inbrünstigem
Anwunsche alles innen enthaltenen / und weit mehr aller ersinn-
lichst-Leib- und geistlichen Seegens

An Ehr. Hoch-Fürstl. Durchl.

den XXX. Octobr. MDCCXIII. abermahls höchst-beglückt zur Freude des
gesamten Landes anscheinenden

Hochfürstl. Geburths-Tage

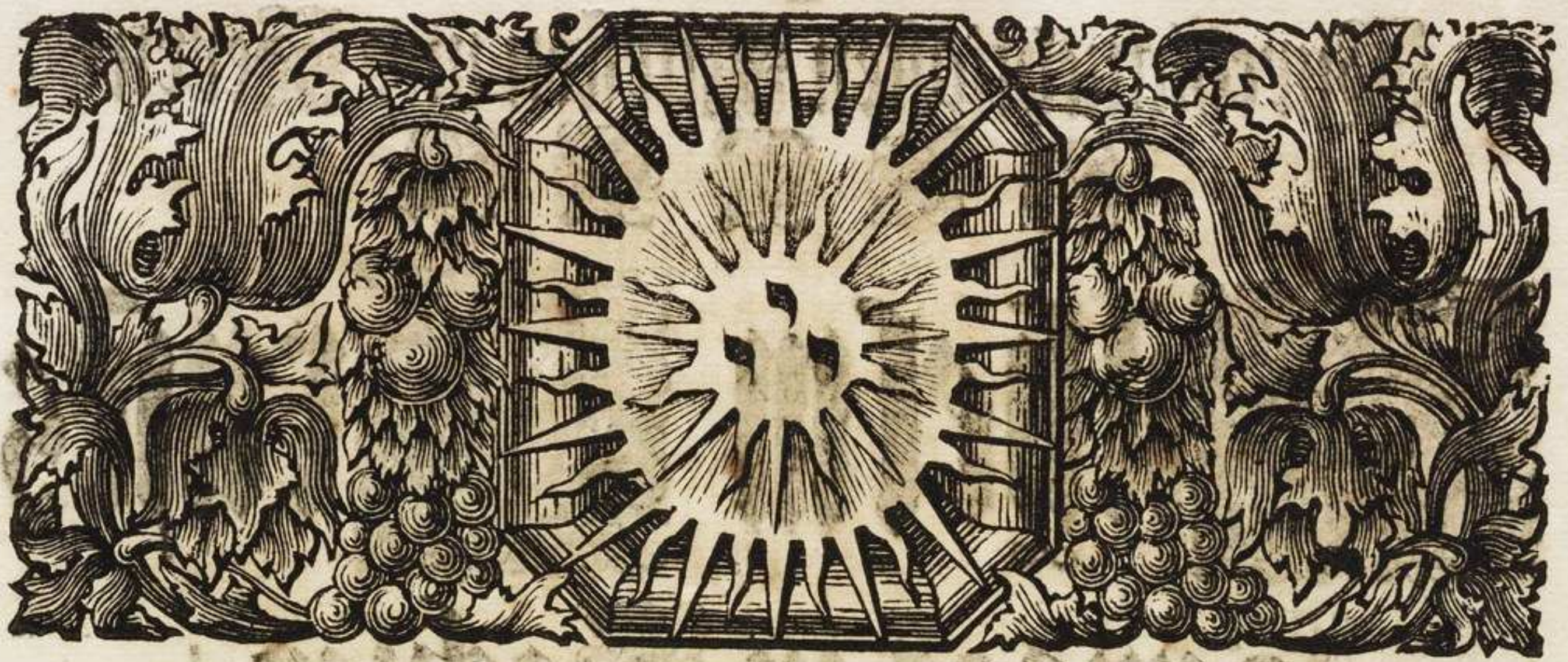
und gesegnetem Antritt Dero 53sten Lebens-Jahres

In tieffster Unterthänigkeit überreicht

von

Johann Anthon Mylio / Sup. in Buttsstadt.

Weimar / gedruckt mit Wumbachischen Schrifften.



C. D.

Omnia cum DEO & nihil sine eo.

Alles mit Gott und nichts
ohn' Ihn.

I.

^(a) Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn:

^(b) Wird ^(γ) Ein-Her ^(d) Wunder-Seegen Ziehn;

^(e) Denn Gott / der Wunder thut / im Himmel und auf Erden /

^(f) Will denen Frommen / selbst / zum Wunder-Seegen werden.

^(γ) Der Mensch bemühet sich / wil Wunder-Viel verrichten

Und / voller Unruh' ist sein Sinnen / Denken / Lichten /

Soll einher Wunder-Seegen ziehn /

Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn.

II.

Alles mit Gott und nichts ohn' Ihn:

Wird Ein-Her Jesus Seegen Ziehn

Der

(a) Symb. regium: Ps. 18. v. 30. Ps. 60. v. 14. 1. Chron. 30. v. 14. 16. Cui respondent: Omnia cum Christo, & nihil sine isto. Omnia cum flamine, & ejus moderamine.

(b) Continent litteræ initiales ut & mediales illustrissimum nomen Serenissimi Regentis nostri. (γ) D. Cornelius Becker in Ps. 45. v. 2. (e) Ps. 72. v. 18. Ps. 77. v. 15. (f) Genes. 15. v. 1. (γ) Hiob 14. v. 1.

Der grosse Seegens-Herr/ kan rechten Seegen bringen /
 (9) Tritt Er nur in das Schiff/ so muß es wohl gelingen.
 War aller Seegen gleich vorhero weit entfernet/
 Wohl dem! der dieses/ wohl / bey seiner Arbeit lernet:
 Soll einher **Jesus** Seegen ziehn /
 Alles mit **SDZ** und nichts ohn' **Ihn**.

III.

Alles mit **SDZ** und nichts ohn' **Ihn**:
 Wird Ein-Her Landes-Seegen Ziehn
 (1) Mit **Gott** muß alles seyn/ solls Landes-Herrn gerathen.
 Ach! seegne lieber **GOTT**! Im Lande / Rath und Thaten/
 Daß sich das ganze Land / in Ruhe des erfreuet/
 (u) In vollen Seegen liegt / und diesen Schluß verneuet:
 Soll einher Landes-Seegen ziehn /
 Alles mit **SDZ** und nichts ohn' **Ihn**.

IV.

Alles mit **SDZ** und nichts ohn' **Ihn**:
 Wird Ein-Her Himmels-Seegen Ziehn.
 (λ) Du/ **Gott** des Himmels / kanst den Himmel ja erhören
 Es kan dein Himmels-Schooß/ Korn/ Most und Del besche-
 ren/
 (u) Wenn Regen / Sonnenschein / zur rechter Zeit / sich küssen/
 Wenn Erd und Himmel lacht und man wird sagen müssen:
 Soll einher Himmels-Seegen ziehn/
 Alles mit **SDZ** und nichts ohn' **Ihn**.

V.

Alles mit **SDZ** und nichts ohn' **Ihn**:
 Wird Ein-Her Edlen Seegen Ziehn
 (v) Ein Schak und Horn des Heyls/ voll/ edler Frucht der Erden
 Soll/ von der Allmachts-Hand / in Schooß geschüttet werden/
 Da

Da kan/ vom Himmels-Zhu/ man edle Früchte brechen/
Die Sonn und Mond gebähren/ daß edle Seelen sprechen:
Soll einher Edler Seegen ziehn/
Alles mit **GOZ** und nichts ohn' Ihn.

VI.

Alles mit **GOZ** und nichts ohn' Ihn:
Wird Ein-Her Lebens Seegen Ziehn.

- (ξ) Der Lebens-Fürst verheißt Gesundheit / Seegen / Leben /
Wo Brüder Eintracht lebt / wil Lebens-Kräfte geben.
Des Menschen Lebens-Burg viel Feinde stets befähden/
(ο) Sein Thun ist voller Müh' / und niemand kans ausreden.
Soll einher Lebens Seegen ziehn/
Alles mit **GOZ** und nichts ohn' Ihn.

VII.

Alles mit **GOZ** und nichts ohn' Ihn:
Wird Ein-Her Manchen Seegen Ziehn

- (π) Mein **GOZ** du kennest ja und zehlest alle Schritte /
Ach! höre/ doch/ was ich / im ganken Leben/ Bitte:
Nichts ohne dich/ mit dir/ mein Alles anzugehen /
So bin ich schon vergnügt / der Spruch wird feste stehen:
Soll einher mancher Seegen ziehn/
Alles mit **GOZ** und nichts ohn' Ihn.

VIII.

Alles mit **GOZ** und nichts ohn' Ihn:
Wird Ein-Her Ewgen Seegen Ziehn

- Was ist das Irdische? Ein Schatten der verflieget/
(ε) Und den das Himmlische unendlich überwieget.
Diß alles / jenes nichts. Birst du sie beyde prüfen/
Gott muß der Leit-Stern seyn/ wilst du dich nicht vertieffen.
Soll

(ξ) Pf. 133. v. 4. (ο) Cohel. 1. v. 8. (π) Pf. 139. v. 1. (ε) 2. Corinth. 4. v. 17.
Rom. 8. v. 18.

Soll einher ewger Seegen ziehn/
Alles mit GOTT und nichts ohn' Ihn.

IX.

Alles mit GOTT und nichts ohn' Ihn:
Wird Ein-Her Reichen Seegen Ziehn!

- (τ) Ein GOTT/der überreich/ wird überschwenglich schenken/
Weit über das was wir verstehen/ bitten/ denken/
Was Welt für Reichtum hält/ kan schwinden und zerrinnen/
Ich weiß schon/ wie ich soll des Seegens-Reich gewinnen:
Soll einher reicher Seegen ziehn/
Alles mit GOTT und nichts ohn' Ihn.

X.

Alles mit GOTT und nichts ohn' Ihn:
Wird Ein-Her Neuen Seegen Ziehn;

- (τ) Weil seine Güt und Treu das Morgen-Licht verneuet/
(υ) Und Er die Seinen gern mit neuer Krafft erfreuet/
(φ) Ihn halt ich/ laß Ihn nicht/ Er wird aufs neue walten
Was ohne GOTT geschicht/ muß alles bald veralten/
Soll einher neuer Seegen ziehn /
Alles mit GOTT und nichts ohn' Ihn.

XI.

Alles mit GOTT und nichts ohn' Ihn:
Wird Ein-Her Seelen-Seegen Ziehn!

- (x) Der Leib die Seele nicht; Doch keines wird verderben;
(ψ) Sie sind in Gottes Hand; Wer glaubt/ soll nimmer sterben.
(ω) Was hilffts/ wenn/ ohne GOTT/ in Gold sich manche baden?
Die Welt ist ihr Gewinnst/ die Seele nimmet Schaden.
Soll

Soll einher Seelen Seegen ziehn/
Alles mit **WDT** und nichts ohn' Ihn.

XII.

Alles mit **WDT** und nichts ohn' Ihn:
Wird Ein-Her Tausend Seegen Ziehn.

- (a) **W**ilt Vater / Der du wohnst / wo tausend Chöre thönen;
Ach! laß / durch mein Gebet / in Christo / dich versöhnen!
(b) Dein Geist mein Herz und Sinn in allen dahin lencke:
Nichts ohne dich / mein **W**ilt. Hilff daß ich stets be-
dencke:

Soll einher tausend Seegen ziehn /
Alles mit **WDT** und nichts ohn' Ihn.

(a) Daniel. 7. v. 10. Apoc. 7. v. 9. (b) Pf. 143. v. 11.

